

Shinobi~Our Life~Our Love~Our Way

Auf der Suche nach Wahrheit (SasuHina und weitere)

Von Badass

Kapitel 4: Erkenntnisse und Verwirrungen

Kapitel 4: Erkenntnisse und Verwirrungen

Sasuke saß an seinem Lieblingsplatz im Wald und starrte ausdruckslos in den Himmel, der noch recht bewölkt war. Es war erst 7 Uhr Morgens, doch er konnte nicht schlafen. Zu viele Gedanken kreisten in seinem Kopf. Unter anderem auch Fragen, auf die er keine Antworten bekam. Er versuchte die unbeantworteten Fragen aus seinen Gedanken zu verbannen, was ihm auch ganz gut gelang und schloss dabei seine Augen. Langsam atmete er ein und aus, um danach seinen Kopf auf seine Hände zu stützen. Kalte Luft blies ihm in sein Gesicht, während er einfach vor sich hin starrte. Er hatte nichts zu tun und ihm fiel auch nicht das Geringste ein, was er tun könnte. Schlicht gesagt: Ihm war total langweilig. Was sollte er hier schon noch groß machen? Seine Rache hatte er bekommen, denn Itachi war tot. Sein Lebensziel war somit erreicht.

Wie er so darüber nachdachte, merkte er, dass er vollkommen besessen von seiner Rache gewesen war. Es hatte sein Leben bestimmt. Was machte man nun also, wenn man kein Ziel mehr vor Augen hat? Genau, ein neues suchen. Er überlegte. Eigentlich könnte er anfangen, seinen Clan wieder aufzubauen, doch mit 16 Vater werden, kam für ihn definitiv nicht in Frage. Außerdem grauste es ihm bei dem Gedanken an Konohas weiblicher Bevölkerung. Entweder sie waren wie Sakura und Tsunade, also herrisch, nervtötend und aggressiv, oder so wie Ino, was hieß, dass sie aufdringlich, aufbrausend und ebenfalls nervtötend waren. Ach ja, und ziemlich oberflächlich auch noch.

‘Vielleicht sollte ich nach Suna auswandern, obwohl...’ Bei dem Gedanken an Temari, verwarf er den Gedanken, noch während er ihm in den Sinn kam.

So kam der Schwarzhaarige wieder zu seinem Ausgangspunkt: Langeweile.

Da viel ihm etwas ein. Heute musste er das erste Mal zu diesem Benimmkurs, den Tsunade ihm auferlegt hatte.

‘Na klasse.’

Er fasste es immer noch nicht, dass jemand so sadistisch sein konnte.

Nach kurzem Prüfen der Helligkeit kam er zu dem Entschluss, dass es halb neun sein musste und er somit noch eine halbe Stunde Zeit hatte, bis eben genannter Benimmkurs anfang.

Mit einem genervten Seufzen sprang er gekonnt von dem Baum und landete elegant wie eine Katze auf seinen Füßen, um langsam in Richtung Akademie zu gehen.

Mittlerweile herrschte ein reges Treiben in den Straßen Konohas. Überall wimmelte es nur so von einkaufswütigen Frauen, die entweder voll gepackt mit Einkaufstüten zum nächsten Laden hechteten oder sich lautstark miteinander unterhielten, besser gesagt tratschten, da eh nichts Vernünftiges von solchen Waschweibern kommen konnte. Plötzlich sah er inmitten dieser ganzen Weiber, jemanden den er überall, nur nicht hier erwartet hätte.

Mit einem ziemlich von der ganzen Welt angepisstem Gesichtsausdruck, der soviel aussagte wie: 'Warum ich' und 'ich will sterben', stand Shikamaru Nara einige Meter entfernt von dem Sharinganträger, während sich neben ihm Temari und jemand, den Sasuke nicht kannte unterhielten. Dieses ganze Szenario beobachtete der Uchiha mit einem riesigen Fragezeichen im Gesicht.

Auch der Nara bemerkte das andere männliche Wesen, das sich im Umkreis der nächsten 50 Kilometer befand. Ein stiller Augenkampf begann, der aus simplem Anstarren bestand. Während von Sasukes Seite eine relativ emotionslose Miene zu sehen war, kam der Nara zwar ebenfalls ziemlich emotionslos rüber, man erkannte jedoch, dass er ziemlich genervt war.

Wäre Sasuke immer noch Nuke-Nin hätte er jetzt sein Sharingan benutzt und es wäre Sense gewesen. Leider ging dies nicht, da er zum einen keinen Kampf mitten auf der Straße ausfechten wollte und zum anderen nicht wusste, inwiefern Shikamaru sich verbessert hatte. Außerdem würde Tsunade ihn wohl hochkant wieder aus Konoha werfen. Weitere Minuten des Anstarrens zogen ins Land, bis sie beide synchron einen Schritt auf den jeweils anderen zu machten. Weitere Schritte folgten, in denen der Augenkontakt nicht abgebrochen wurde. Plötzlich standen sie sich direkt gegenüber. Shikamaru wusste nicht, was er von Sasukes Rückkehr denken sollte, allerdings war er ziemlich wütend auf den Uchihaerben.

„Uchiha.“

„Nara.“

Die Zwei hatten eine Kälte in ihren Stimmen, die an Eiszapfen erinnerten. Kalt und gefährlich.

Sasuke wartete darauf, dass Shikamaru weiterredete, jedoch kam nichts mehr und er selber wusste nicht, was er sagen sollte. Der Schwarzhaarige war schon in Gedanken um die nächste Ecke gegangen und wollte gerade weitergehen, als sich Shikamarus Stimme erhob.

„Du weißt, dass ich nicht sonderlich gut auf dich zu sprechen bin, denn du warst Schuld daran, dass mein Rettungsteam fast komplett draufgegangen wäre.“

„Das war mir schon klar, aber ich hatte euch nicht gebeten mich zu retten. Schon klar, Mission ist Mission, aber du hättest ablehnen können.“, kam es gleichgültig von Sasuke.

„Das sagst du so leicht. Deine Rettungsmission war meine Erste, bei der ich Teamführer war. Außerdem hätte man Naruto selbst dann nicht davon abbringen können, wenn man ihn mit Maulkorb und Fesseln in eine Zelle gesteckt hätte.“, entgegnete der Nara.

„Ja, da hast du wohl recht.“

‘Dass ich mal was einsehe, grenzt an ein Wunder’

Auch Shikamaru war von Sasukes Worten überrascht, jedoch zugleich immer noch misstrauisch. Er konnte ihm nicht verzeihen. Im Moment zumindest nicht. Er musste an die Mission denken, an die Opfer und an seine Niederlage.

„Shikaaa.“, erklang es schrill aus der Richtung, aus der vorhin eben genannter Braunhaariger kam.

Genervt stöhnte Shikamaru auf und verdrehte die Augen, als auch schon eine blonde Kunoichi neben dem Nara auftauchte und Sasuke eingehend musterte. „Sag mal, bist du nicht der Uchihabengel, der Konoha verlassen hat, um zu Orochimaru zu gehen?“, fragte die Blonde.

Sasuke rümpfte bei dem Ausdruck 'Uchihabengel' leicht die Nase, bevor er mit einem Nicken bejahte.

Schon brach ein Redeschwall auf ihn ein, der nicht mehr aufhören wollte, wobei er nicht mehr verstand als ein „Bla,bla,bla.“

Schnell sah er zu Shikamaru, der auf einen imaginären Punkt starrte und das Gelaber gekonnt ignorierte. Auch er fing an die nervende Stimme Temaris auszublenden, bis er auf einmal das Wort Chuninprüfung aufschnappte.

Nach einiger Zeit kam die Suna-Kunoichi auf den Punkt und erzählte, dass Shikamaru und sie bei den Chuninprüfungen als Aufpasser zuständig waren.

Mehr Informationen waren für ihn überflüssig, womit er sich mit einem kurzen „Auf Wiedersehen“, verabschiedete.

So ließ er die Beiden stehen und schritt weiter zur Akademie. Als er zufällig auf seine Uhr Blickte, sah er etwas, was ihm gar nicht gefiel. Er war bereits fünf Minuten zu spät. Jetzt musste er sich beeilen. 'Ich werde heute hundertprozentig eine Standpauke seitens Tsunade bekommen, toll.'

Womit hatte er das nur verdient?

Nach weiteren zehn Minuten war er bei der Akademie angekommen und suchte den Raum, in dem der Kurs stattfinden würde.

Nach wenigen Minuten des Suchens, kam er zu dem Raum und bat mit einem Klopfen um Einlass.

Wieder wartete er einige Sekunden, bis er ein „Herein“ vernahm.

Der Schwarzhhaarige öffnete die Tür, trat ein und sah...

...Hinata Hyuga.

'Habe ich mich vielleicht im Raum geirrt?'

Sein Blick schweifte durch den Raum und besah sich die Schülerschaft, als es ihm wie Schuppen von den Augen fiel.

'Hinata ist der Sensei?'

„Sasuke-kun, was willst du hier?“

'Oh Tsunade hat ihr also noch nicht mal bescheid gesagt. Mann, haben wir eine tolle Hokage.'

„Ich bin der neue Schüler.“

'Oh mann, wie scheiße sich das anhört.'

„Du? Tsunade hatte zwar etwas von einem neuen Schüler erzählt, aber nicht gesagt, dass du dieser bist. Übrigens bist du zu spät, was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?“

„Temari hat mich vollgelabert.“

„Ach so. Hmm du weißt, dass diese Ausrede ziemlich lahm ist? Ich glaube ich muss noch einmal mit Kakashi Sensei sprechen, denn anscheinend hast du nicht viel von ihm gelernt. Seine Ausreden waren wenigstens ausgefallen.“

'Ja, es ist wirklich echt ausgefallen, wenn man erzählt, dass man einer alten Oma, die Einkäufe getragen hat.'

„Ich werds mir merken, aber woher weißt du eigentlich davon?“

„Na er selber musste mal diesen Kurs besuchen, weil Tsunade es für nötig befunden hat, ihm beizubringen, dass man pünktlich zu Terminen zu erscheinen hat und nicht den lieben langen Tag Icha Icha Paradies ließt.“

‘Wow, kam diese Einsicht aber früh. Warte mal...Kakashi musste mal zu dem Benimmkurs?’ Alleine die Vorstellung war ein Anblick für die Götter, wie Sasuke fand und bei der sich der Uchiha ein kleines Schmunzeln nicht verkneifen konnte.

„Naja, du kannst dich, nachdem du dich der Klasse vorgestellt hast, auf einen freien Platz setzen.“

‘Will die mich verarschen? Hier müsste mich doch so ungefähr JEDER im Dorf und allen umliegenden Ländern kennen.’

Mit leichtem Murren stellte sich Sasuke der Klasse vor, die ihn teils verängstigt, teils belustigt anschaute. Die Meisten zählten allerdings zu dem verängstigten Teil.

Nachdem er damit fertig war, ging er zu einem Platz, als Hinata noch einmal das Wort ergriff:

„Übrigens Sasuke-kun, du musst heute nachsitzen.“

‘Wie kann sie es wagen mir Nachsitzen zu geben?’

„Aber...“

„Kein aber, oder willst du einen Eintrag in deine Akte?“

‘Ich habe hier ne Akte? Na das kann ja was werden’

Mit einem „Tzz“ und einem bösen Blick, der sich gewaschen hatte, setzte er sich auf seinen Platz.

Der Sharinganträger saß nun neben zwei kleinen Wichten, die gespannt zu Hinata blickten und ihn nicht einmal gemustert hatten, geschweige denn irgendwelche Anzeichen von Angst zeigten oder nervös wirkten.

Mit einem Schulterzucken tat er die Sache ab und fing an, sich im Raum umzuschauen. Ihm fiel auf, dass relativ viele diesen Kurs besuchten. Weiterhin bemerkte er, dass alle aufmerksam waren und keiner von irgendwelchen Dingen abgelenkt war. Alle blickten auf ein und denselben Punkt. Er folgte den Blicken und bemerkte, dass sie alle auf Hinata starrten, die vor ihm stand...?

Schwarze Iriden trafen auf schneeweiße und blickten eben diesen emotionslos entgegen.

„Falls es dem Herrn nicht zu viel abverlangt, dann hätte ich gerne Ihre Aufmerksamkeit, damit Sie dem Unterricht folgen und keine Löcher in die Luft starren. Dazu hast du während dem Nachsitzen Zeit genug.“

Weiterhin starrte er die Hyuga ausdruckslos an.

‘Okay, ich, Sasuke Uchiha, der Letzte verbliebene des Uchihaclans, der Orochimaru, Itachi Uchiha und weitere hunderte andere Leute im Alleingang umgebracht hat, bekomme eine Standpauke von Hinata Hyuga? Dem schüchternen, ängstlichen und schwachen, kleinen Mädchen, das immerzu stottert und rot wird? Kann mir mal jemand sagen, ob ich im richtigem Konoha bin?’

Er träumte gerade bestimmt, denn diese Vorstellung war für ihn dermaßen absurd.

Die Blauhaarige wendete sich indessen von Sasuke ab, um den Unterricht weiter zu führen. Der Uchiha hingegen musste erst mal diese Nachricht verdauen.

Es klingelte zur ersten Pause.

Wie schon in seiner früheren Schulzeit stützte er seine Ellenbogen auf den Tisch und ließ sein Kinn auf seinen verschränkten Händen verweilen, um nachzudenken. Eine Angewohnheit von ihm. Er besah sich den kleinen Schülerpulk, der sich vor seinem Sichtfeld breit machte. Die kleine Menge löcherte ihn allerdings nicht mit Fragen oder schaute ihn an, wie es sonst immer der Fall bei *‘neuen’* war. Nein. Die, überwiegend männlichen Schüler, hatten sich um das Pult versammelt, an dem Hinata saß und lächelnd die Fragen der Jungen und der zwei-drei Mädchen beantwortete, die sie ihr

stellten.

Die Mädchen schauten bewundernd, hingegen die Jungen sie regelrecht anhimmelten.

‘Also so läuft der Hase.’

Nachdem die kleine Pause zu Ende war und sich alle wieder auf den Platz gesetzt hatten, sollten sie Teams, bestehend aus zwei Leuten bilden, um eine gepflegte Unterhaltung nachzustellen, die sie am Ende der Klasse vorführen sollten.

Anstatt sich einen Partner zu suchen, blieb Sasuke sitzen und schaute durch die wuselnde Menge von Schülern. Er hatte sowas von überhaupt keinen Bock mit irgendjemandem in einem Team zu arbeiten, noch, sich mit überhaupt jemandem von den Winzlingen zu unterhalten.

‘Wäre ja noch schöner.’

Wie der Zufall es jedoch wollte, blieb ein Schüler übrig, der so zu Sasukes Partner wurde.

Eben dieser war zudem sein Sitznachbar und hieß Konohamaru.

‘Ist das nicht der Wicht, der sich Naruto als Vorbild genommen hat? Na danke, noch son Dummkopf, mit dem ich in ein Team gesteckt werde.’

Konohamaru, der sich mittlerweile zu Sasuke zugewendet hatte, besah sich diesen prüfend. Auch Sasuke musterte Nebensitzenden und zog seine Augenbraue hoch.

„Ist was?“, fragte der Sharinganträger genervt.

Konohamaru zeigte mit seinem Zeigefinger auf Sasuke.

„Du bist der Rivale meines Chefs, also bist du auch mein Rivale, damit wir uns klar verstanden haben Uchiha.“, antwortete Konohamaru stolz.

‘Nicht noch so einer. Womit habe ausgerechnet ICH das verdient?’

„Erst mal nimm deinen Finger runter, okay? Und jetzt merk dir mal was: Ich rate dir, aufzuhören mir was vorzuschreiben oder mir zu drohen, sonst setzts was.“, erwiderte Sasuke darauf.

„Sasuke-kun und Konohamaru haltet ihr das für eine gepflegte Unterhaltung?“, fragte Hinata.

Beide blickten zu Hinata, die tadelnd vor ihnen stand.

„Nein, tut mir leid Hinata Sensei. Wird nicht wieder vorkommen.“, kam es von Konohamaru auch schon, woraufhin Hinata ihre Hand auf den Kopf des Braunhaarigen legte und lächelte. „Schön. Ich hoffe das stimmt.“

Konohamarus Miene erhellte sich und er lächelte Hinata an, während Sasuke nur seine Augen verdrehte. *‘Bin ich hier im Kindergarten oder was?’*

Nun besah sich Hinata Sasuke und schaute ihn erwartend an.

‘Will die etwa ne Entschuldigung von mir? Nee, oder?’

Sie verschränkte ihre Arme vor ihrer Brust und wartete.

‘Super, die meint es ernst.’

Sasuke verdrehte demonstrativ die Augen. „Entschuldigung.“, kam es nach langem Zögern.

Hinata merkte zwar, dass der Uchiha es kein bisschen ernst nahm, sah es aber als Anfang und verschwand.

Plötzlich hörte er Konohamaru seufzen und blickte zu eben diesen, der Hinata hinterher sah.

‘Oh Gott, wo bin ich hier nur gelandet?’

Nachdem die Schüler genug Zeit hatten um zu üben, wurde vorgetragen, womit sie die zwei Stunden schnell hinter sich gebracht hatten. Es klingelte und alle stürmten

munter hinaus. Alle bis auf Sasuke, der jetzt Nachsitzen hatte.

Er verschränkte seine Arme vor seiner Brust und lehnte sich in seinem Stuhl zurück, während Hinata am Pult saß und etwas aufschrieb.

Während er die Hyuga betrachtete, warfen sich ihm mal wieder dutzende Fragen auf. Zum Beispiel würde er gerne wissen, warum Hinata während des Benimmkurses, kein einziges Mal gestottert hatte, noch rot geworden war. Zumal sich ihr so ca. die ganze Klasse an den Hals geworfen hatte.

Doch zum Nachdenken hatte der Uchiha keine Zeit mehr, denn Hinata blickte ihn nun ebenfalls an und schien zu überlegen.

„Ist was?“, fragte der Uchiha schon zum zweiten Mal an diesem Tag.

„Naja, ich weiß nicht, womit ich dich eine Stunde beschäftigen soll. Den Kindern hätte ich etwas von guten Manieren gepredigt, aber bei dir weiß ich, dass Tsunade dich nur in den Benimmkurs gesteckt hat, um dich zu ärgern.“, kam es auch schon von Hinata.

„Bei Kakashi auch?“ Es war mehr eine Feststellung als eine Frage, aber Hinata antwortete trotzdem.

„Ja, aber nicht nur bei Kakashi. Bis jetzt hat Tsunade das bei jedem gemacht, der sie in irgendeiner Weise genervt hat oder sie denjenigen ärgern wollte. Manchmal auch aus Langeweile oder um zu sehen, wie derjenige reagiert.“

„Einfach so?“, fragte der Schwarzhaarige nach.

„Jep. Sie sucht irgendwelche Vorwände, unter denen sie denjenigen dann hierher schickt. Ich habe zum Beispiel schon Asuma Sensei zu Besuch gehabt, weil er eine Kippe auf dem Boden ausgedrückt und liegen gelassen hat. Ibiki Sensei war auch mal hier, unter dem Vorwand zu streng zu sein, obwohl genau das sein Job ist. Anko Sensei war ebenfalls mal hier, weil sie sich frech gegenüber Tsunade verhalten hat, obgleich ich ja denke, dass Tsunade nur auf Anko eifersüchtig war, weil sie so viele Dangos essen kann, ohne ein Pfund zuzunehmen. Ach und Jiraya wird wohl auch bald auftauchen. So wie ich Tsunade kenne, dauert es bis dahin auch nicht mehr so lange, aber naja. Dich interessiert das wahrscheinlich eh nicht, also will ich dich nicht weiter nerven.“ Sie lächelte.

Der Uchiha ließ sich Hinatas Worte durch den Kopf gehen. Das, was sie da aufgezählt hatte, war wirklich lächerlich gewesen und wirklich interessieren tat es ihn auch nicht, womit er ihr Recht geben musste. Jedoch stand immer noch eine Frage offen. „Warum bist du so verändert wenn du Unterricht gibst?“, fragte der Schwarzhaarige deshalb.

Hinata stand ein Fragezeichen im Gesicht. „In wiefern?“, fragte sie.

„Na, du stotterst nicht und wirst nicht rot, obwohl die ganze Klasse auf dich steht.“

„Ach was. Das sind nur Kinder Sasuke-kun.“, tat sie lächelnd ab.

Der Uchiha zog eine Augenbraue in die Höhe.

„Ach so und was ist mit mir?“, fragte er nun wieder.

„Hmm, das kommt ganz von alleine. Außerdem sieht Tsunade das hier als Therapie gegen meine Schüchternheit an. Leider klappt das aber nur, wenn ich hier in der Akademie bin. Es ist fast wie eine Rolle, die ich, sobald ich dieses Gebäude verlasse, ablege.“, kam als Antwort von der Blauhaarigen. Sasuke wusste nicht was er davon halten sollte. Ihm kam das alles ein bisschen seltsam vor. Während er so überlegte merkte er gar nicht wie die Zeit verging. Plötzlich bemerkte er eine Hand vor seinem Gesicht, was ihn wieder ins dies Zeitige katapultierte. Mit einem „Du kannst dann jetzt gehen. Auf Wiedersehen“, verabschiedete sich die Hyuga von dem Schwarzhaarigen, der kurz darauf ebenfalls das Gebäude verließ.

Draußen angekommen blickte er sich wieder mal gelangweilt um und sah Hinata, wie

sie rot vor Naruto stand.

‘Wirklich Seltsam’, waren seine einzigen Gedanken, nachdem er seinen Blick von den Zweien abgewendet hatte und sich auf zum Uchihaanwesen machte.

–
Hallo ^^

Also das 4. Kapitel ist fertig xD

Ich hoffe es hat euch gefallen ^^

Übrigens mag eigentlich jemand Karin?

Nur so aus Interesse (naja und etwas wegen der Story :P)

LG -Hinata-